

Pfahl um Pfahl gesetzt – Generalversammlung der Biber

Nach einem dynamischen und konstruktiven Jahr war es für die „Macher“ der Biberburg Zeit, weitere wichtige Entscheidungen zu treffen. Dies geschah am 13. Juni 2008 anlässlich der 2. GV des Vereins Wald Hirschthal in der Aula der Hirschmatte in Hirschthal.

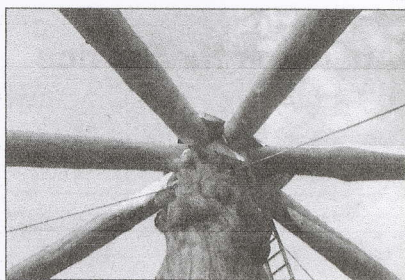
Nach der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der letzten GV liess Urs Gsell, der Präsident des Vereins Wald Hirschthal, mittels Power Point Präsentation das vergangene Jahr Revue passieren und fand dazu die passenden Worte: «Erfolg beginnt mit dem Mut zu Ungewöhnlichem. Wer seine Bedenken überwindet und nicht sofort sichtbare Ergebnisse erwartet, vermag sich durch eine Aufgabe zu entwickeln. Nichts führt weiter als ein kleiner Anfang, denn ein Weg entsteht im Gehen.» Die eindrücklichen Bilder der Präsentation zeigten, dass der Verein viele Ziele bereits erreicht hat.

Vom Papier in die Realität

Urs Gsell bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für die interessanten und konstruktiven Stunden. Das Resultat ist kaum mehr zu übersehen, denn die Biberburg nimmt immer konkretere Formen an. Was vor kurzem nur auf Papier existierte, wird immer mehr zur Realität. Aber: nicht alles was heute gilt, muss Morgen genauso eintreffen. Der Präsident wies darauf hin, «dass Veränderungen immer möglich sind. Trotzdem dürfen die ursprünglichen Ziele nicht vergessen werden.» Daniel Styger informierte die Mitglieder über die Finanzen. Erfreulich: der Verein befindet sich auch finanziell auf sehr gutem Weg.

Strukturen schaffen

Der Verein Wald Hirschthal will nichts überstürzen und auch mal einen Entscheid vertagen. Genau dies tat er anlässlich der GV. Das Gastro-, Kultur- und Betriebskonzept ist noch nicht fertig. Es muss noch etwas reifen und soll zu einem späteren Zeit-



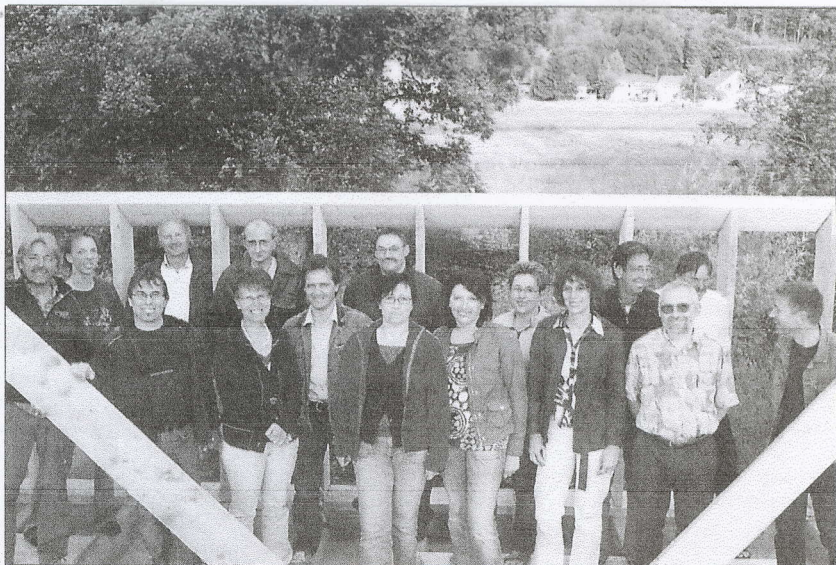
punkt genehmigt werden. Wie vorgesehen, wurden die überarbeiteten Statuten von der GV genehmigt. Wichtigste Neuerung dabei: Mitglied des Vereins können nur Personen werden, die von einem Aktivmitglied vorgeschlagen werden. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die aktive Bereitschaft zur Mitgestaltung der Vereinsidee oder durch Auszeichnung geleisteter Arbeit für die Sache des Vereins.

Wahlen und Neuaufnahmen

Die Aufgaben des Vorstandes haben in den letzten Monaten ständig zugenommen. Deshalb wählten die Vereinsmitglieder Hans Seibert in den Vorstand. Er wird sich ab Bauvollendung um die finanziellen Belange kümmern. Bis zu diesem Zeitpunkt baut er zusammen mit Daniel Styger ein Betriebsfinanzcontrolling mit Buchhaltung auf. Neu in den Verein aufgenommen wurden Brigitte Lüscher, Bettina Gsell, Daniela Gobetti, Christina Wüthrich, Nicola Kyburz und Chris Regez. Sie alle verfügen über Know-how, das für die weitere Entwicklung der Biberburg notwendig ist.

Start im Frühjahr 2009

In Folge des schlechten Mai-Wetters hat sich der Bau der Biberburg etwas verzögert. Das genaue Eröffnungsdatum ist deshalb noch nicht bekannt. Trotzdem: die Bauarbeiten erfolgen nach Wunsch. Davon konnten sich die Vereinsmitglieder beim anschliessenden Apéro auf der Baustelle einmal mehr persönlich überzeugen. Ein feines Nachtessen, von Kurt Buob zubereitet, setzte dem Abend die kulinarische Krone auf. Weitere Infos zur Biberburg unter www.biberburg.ch.



Das Biberburg-Team setzte wichtige Pfähle für die Zukunft